

II-1446 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI.Gesetzgebungsperiode

15.5.1968

728/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e l t e r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen,
betreffend Wohnungsdienstsprechstellen für Telegraphenbautrappführer.

-.-.-.-.-

Einer Reihe von Postbediensteten werden Wohnungsdienstsprechstellen bewilligt, wobei jedoch Telegraphenbautrappführer von dieser Möglichkeit ausgeschlossen sind. Gerade bei diesen Bediensteten erscheint aber ein besonderes dienstliches Interesse daran vorzuliegen, daß sie telephonisch jederzeit erreichbar sind; dies beispielsweise in Katastrophenfällen, in welchen die Aufrechterhaltung bzw. rasche Wiederinstandsetzung von Telephonverbindungen von größter Wichtigkeit ist. In diesem Zusammenhang ist häufig der sofortige Einsatz der Telegraphenbautrappführer notwendig, der allerdings nur dann gewährleistet werden kann, wenn diese Gruppe von Bediensteten jederzeit erreichbar ist. Auch Unfälle erfordern oft den sofortigen Einsatz von Bautrappführern - etwa bei Beschädigungen von Telegraphenmasten durch Kraftfahrzeuge etc. In solchen Fällen kann durch eine prompte Behebung des entstandenen Schadens ein größerer Ausfall an Gesprächen und damit an Einnahmen vermieden werden. Aus diesen Gründen erscheint die Einrichtung von Wohnungsdienstsprechstellen für Telegraphenbautrappführer im höchsten Grade gerechtfertigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit zu veranlassen, daß den Telegraphenbautrappführern Wohnungsdienstsprechstellen zur Verfügung gestellt werden?

-.-.-.-.-